

Fußbodenaufbauten:

Eingangsbereich, Flur, Werkstatt, Lager:
 erf. Flächenlast nach DIN EN 1991-1: 5kN/m²
 erf. Einzellast nach DIN EN 1991-1: 4 kN

An allen Wänden mit F30-Schutzanforderungen sind im nicht feuchtebeanspruchten Bereich Randdämmstreifen aus Mineralwolle zu verwenden!

B1: Fahrzeughalle, NEA, Kraftstofflager, Werkstatt, Lager

1 mm ECC-Beschichtung, Rutschfestigkeit R12
 (Epoxyharzbeschichtung mit hydraulisch abbindenden Füllstoffen)
 diffusionsoffen, in 2 Arbeitsschritten
 mit zusätzlicher Versiegelung
 einschl. Fliesensockel h=80mm
 280-200 mm Bodenplatte, mit Gefälle zu Flächrinnen,
 einschl. Industrie-Fußbodenheizung auf der unteren Bewehrungslage
 Trennlage aus PE-Folie
 80 mm Wärmedämmung n. DIN 4108-10, XPS PB,
 Druckbelastbarkeit ds, WLF 0,045 W/mK
 10 mm Polymerbitumenabdichtung BA-PYE-PV 200 S5,
 einlagig, vollflächig verschweißt, Zulassung nach DIN 18533-2,
 mit Zertifikat über Radon Dichtheit
 W1.1-E (Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser)
 50 mm Sauberkeitsschicht C8/T0
 421 mm gesamt

685 mm kapillarbrechende Schicht aus Betonrecycling 0/45,
 maximaler Feinkornanteil 15%,
 verdichtet mit Evd > 30 MN/m², Ev2 > 80 MN/m², Ev2/ Ev1 < 2,5
 Gründungspolster, Aushubsolie nachverdichtet mit
 Evd > 30 MN/m², Ev2 > 80 MN/m², Ev2/ Ev1 < 2,5

Nachweis durch Plattendruckversuche

B2: Verbindungsgang

20 mm Feinstzement in Dünnbettmörtel, Rutschfestigkeit R11
 einschl. Wandsockel h=80mm
 300mm Stahlbeton-Hohldecken mit Sichtbeton- Unterseite und sichtbaren Fugen
 0,2mm PE-Folie als Trennlage
 30 mm Trittschalldämmplatte aus EPS n. DIN 4108-10, DES sg
 mit Zertifikat über Radon Dichtheit
 WLF 0,04 W/mK
 40 mm Wärmedämmplatte aus PU n. DIN 4108-10, DEO,
 Zusammenrückbarkeit max. 1 mm, WLF 0,03 W/mK
 210 mm Bodenplatte,
 10 mm Polymerbitumenabdichtung BA-PYE-PV 200 S5,
 einlagig, vollflächig verschweißt, Zulassung nach DIN 18533-2,
 mit Zertifikat über Radon Dichtheit
 W1.1-E (Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser)
 50 mm Sauberkeitsschicht C8/T0
 421 mm gesamt

685 mm kapillarbrechende Schicht aus Betonrecycling 0/45,
 maximaler Feinkornanteil 15%,
 verdichtet mit Evd > 30 MN/m², Ev2 > 80 MN/m², Ev2/ Ev1 < 2,5
 Gründungspolster, Aushubsolie nachverdichtet mit
 Evd > 30 MN/m², Ev2 > 80 MN/m², Ev2/ Ev1 < 2,5

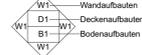
Nachweis durch Plattendruckversuche

B3: Technikräume im Obergeschoss der Feuerverhale

5 mm Kunstharzbeschichtung diffusionsoffen, Rutschfestigkeit R12
 einschl. Wandsockel h=80mm
 160 mm Stahlbetondecke als Filigrandecke mit Sichtbeton- Unterseite
 165 mm gesamt

Deckenaufbauten:

D1: Feuerverhale: Fahrzeughalle, Technikräume im OG
 300mm Stahlbeton-Hohldecken mit Sichtbeton- Unterseite und sichtbaren Fugen
 D2: Feuerverhale: NEA, Kraftstofflager, Werkstatt, Lager,
 Verbindungsgang
 160 bzw. 200 mm Stahlbetondecke als Filigrandecke mit Sichtbeton- Unterseite



Wandaufbauten:

W1: Feuerverhale - 115-365 mm Massivwand
 15mm Kalkleichtputz gefelzt
 Mineralfarbe auf Silikatbasis
 W2: Stiefelwaschanlage - 115-240 mm Massivwand
 15mm Kalk-Zement-Leichtputz
 mineralische Verbundabdichtung
 nach DIN 18534-3, W2-1, R1-1
 Natursteinplatten aus Granit in Dünnbettmörtel, h=2,22m
 W3: Verbindungsgang - ca. 360 mm Massivwand Bestand
 Putz abschlagen, Strandstrahlen des Bestandsmauerwerkes,
 Verfügen, ggf. Verfestigen des Sichtmauerwerkes
 W4: Verbindungsgang - Vorsatzschale auf 365 mm Massivwand
 25 mm Außenputzsystem gefelzt (Brandschutz mind. 20 mm)
 40x60 mm Unterkonstruktion aus Holzlaten hochkant, Achsabstand=665 mm,
 Zwischenschichten mit Hartfaserplatten als Schalldämmung ausgefüllt
 1 Lage 30x50 mm vertikale Holzlatung hochkant, Achsabstand=50 mm,
 Lärche natur gehobelt, geölt mit Leinöl
 W5: Verbindungsgang - Neubeingang
 240 mm Sichtbeton
 80 mm Mineralfaserdämmung WLG 035
 1 Lage regensichere, diffusionsoffene Fassadenbahn
 K1, W1 n. DIN EN 13859-2 schwarz
 vertikale Hintersichtebene, durch Winkel
 auf Tragkonsolen aus Edelstahl, wärmegekoppelt
 horizontale Tragprofile aus Aluminium, Puvbeschichtung anthrazit
 vertikale Holzlatung hochkant, Achsabstand=60 mm
 Lärche natur sägerau

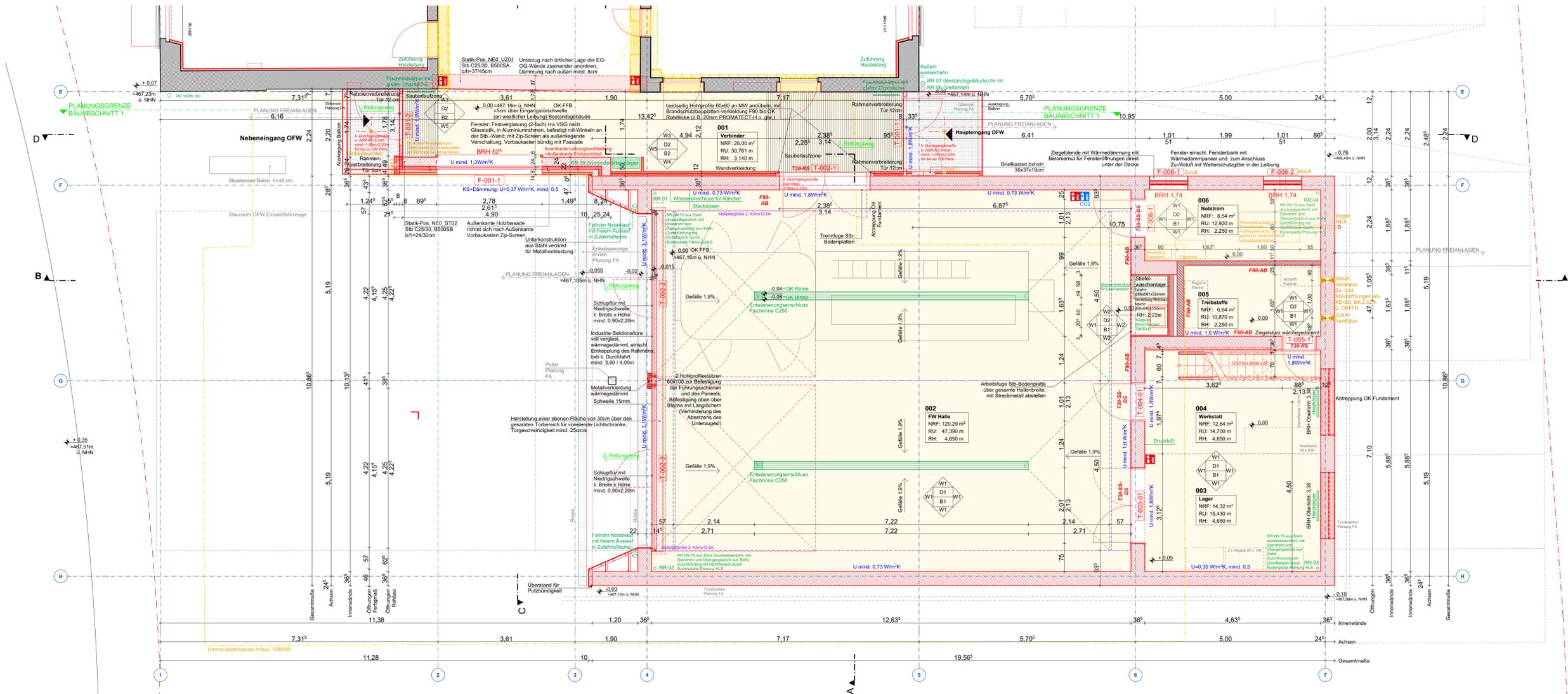
Außenputzsystem (25mm Gesamtdicke):

- Unterputz: 10 mm mineralischer Leichtputzmörtel nach DIN EN 998-1 mit einer Trockenrohdehne $\leq 1.100 \text{ kg/m}^3$,
 Druckfestigkeitsklasse CS I/II, mit einer Prismendruckfestigkeit von 1 bis 3 N/mm²,
 mit Armierung nur in rissgefährdeten Bereichen
 - Oberputz: 15 mm mineralischer Edelputz als Dickschichtputz
 Sockelputz:
 - Unterputz: CS III, Prismendruckfestigkeit von 3,5 bis 7,5 N/mm², Trockenrohdehne 1.100-1.300 kg/m³
 - Oberputz: Festigkeitsklasse CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit mind. 2,5 N/mm², zusätzlich abgedichtet
 erdberührter Bereich:
 Druckfestigkeitsklasse CS IV nach DIN EN 998-1 mit hydraulischen Bindemitteln, zusätzlich abgedichtet mit:
 PMBC nach DIN 18533-2, (Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser, W1.1-E),
 siehe Sockeldetail
 Innenputz (15mm Dicke) nach DIN EN 13914-2, DIN 18550:
 - Räume ohne Feuchtigkeitsanfall: Kalkleichtputz 2-lagig, gefelzt, Q3
 - Sanitärräume: Kalkzement- Leichtputz 2-lagig, gefelzt, Q3, unter Fliesen: deklarierte Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$

Rissvermeidung:
 Die Angaben der Putzsteller sind zu beachten, einschließlich der Temperatur des Putzgrundes!
 Soll die Wandfläche nur angestrichen werden, wird neben allen anderen Maßnahmen empfohlen, den Putz in zwei Schichten
 aufzutragen.
 Bei neuem Mauerwerk mit unvermörteltem Stoßfugen ist bei Fugenbreiten ab 5mm vor dem Putzen ein Fugenverschleiß herzustellen.
 Zwischen Wandputz und der Decke ist ein Kalleschnitt herzustellen.
 Auch die unvermörtelten Stöße der Ecken mit Stumpfschnitttechnik sind durch Kalleschnitt zu trennen.
 Bei sämtlichen Materialwechseln im Putzgrund müssen geeignete Putzbegehungen mit ausreichender Übergreifung (ca. 25cm)
 eingearbeitet werden.
 Die Verwendung von Putzbegehungen wird auch an den Ecken der Fenster und Türen empfohlen, um Kerbrisse zu vermeiden.

LEGENDE

	Bestand		Planung Freianlagen (schematisch)
	Abbruch		Planung HLSE / Dachentwässerung
	Neubau		Planung Eit
	Stahlbeton		Bodenschlitz
	Stahlbeton-Fertigteil		Bodendurchbruch
	Beton unbewehrt		Deckendurchbruch
	Mauerwerk Planziegel, RDKI 0,75, Lambda 0,12 W/mK, Dki 12, F90-A		Wandschlitz
	Mauerwerk Planziegel, RDKI 1,2, Lambda 0,5 W/mK, Dki 12, F90-A		Wanddurchbruch
	Ziegeldecke	ABKÜRZUNGEN	
	Mauerwerk Kalksandstein	OK FFB	Oberekte Fertiglufteboden
	Trockenbau	OK FFB	Oberekte Rohlufteboden
	Brandschutzbauplatte	BRH	Büstinghöhe
	Holzwerkstoffplatte	HKV	Heizkreisverteiler
	Dämmung XPS	T30 RS	Brandschutzanforderung Tür feuertemmend, rauchdicht, selbstschließend
	Dämmung EPS	T30 SS, DS	Brandschutzanforderung Tür feuertemmend, dicht- und selbstschließend
	Dämmung PUR		
	Dämmung Mineralwolle Schmelzpunkt > 1000°C		
	Fliesenbelag		
	Beton-Recycling		
	Auffüllung Boden verdichtet		
	Untersicht Spannbetonplatten		
	Unterhandgalerie		
	Dachbegrenzung extensiv		
	Abdichtung bahnenförmig		
	Abdichtung flüssig		



DE STÜHEN UND BRÜSTUNGSBEZIEHEN SICH AUF OK FFB.
 DIE HERRLENE GELTEN NUR IN ZUSAMMENHANG MIT DER GEMEINDETRAGWERKPLÄNE UND PLANEN DER FACHPLÄNE.
 ALLE PLÄNE UND HÖHENANGABEN SIND VOR BAUBEGINN AN DER GEMEINDETRAGWERKPLÄNE ZU VERLEGEN.
 ABWICHLUNGEN SIND UNTERSCHIEDLICH VON DEN AUSFÜHRENDE FACH ZU PRÜFEN.
 WÄRMELINIE NUR ZU VERLEGEN - KEIN ENBOHRUNGSPLAN!
 HINWEIS: BESTAND + VERLEGENDE NEUPLANUNGEN + NEUBAUWERKE

PLANVERTEILER	INDEX	DATUM	AUSGEGEBEN AN

INDEX	ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

LAGE-HÖHENSYSTEM
 DHHN 2016: 0.00 = 467.16 m ü. NNH = OK FFB EG

LEGENDSCHAFT / BAUWERK-KALKÜLIERER
 Hauptstraße 127
 09599 Freiberg OT Zug

MAßNAME
 Ortszentrum Zug / Ortsfeuerwehr Zug

PLANHALT
**-Baubeschnitt 1-
 Grundriss EG**

PLANDATUM
 24.10.2022

PROJEKTR
 20-17

BEARBEITET/GEZEICHNET
 PLANDATUM

UNTERSCHRIFT
 PLANDATUM

BAUHERR
 Stadt Freiberg, Hochbau- und
 Liegenschaftsamt
 Oberrmarkt 24
 09599 Freiberg
 Tel. 03731 279411

Anlage zum Leistungsverzeichnis
 kein Ausführungsplan, nur nachrichtlich